



Studentenkonferenz 2006

von Rudolf Scharlau

Die diesjährige Studentenkonferenz fand am 22. und 23. September im Rahmen der Jahrestagung der DMV an der Universität Bonn statt. Die wissenschaftliche Leitung lag bei Sergio Albeverio und Andreas Eberle, in der Organisation tatkräftig unterstützt durch Christof Cebulla vom Institut für angewandte Mathematik der Universität Bonn.

Auf der Grundlage der eingereichten Diplomarbeiten wurden nach Begutachtung und Beratung durch eine Jury insgesamt 18 Preise vergeben. Wie in früheren Jahren bestehen die Hauptpreise in der Finanzierung eines Gastaufenthaltes bzw. der Teilnahme an einer Tagung an verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen: dieses Jahr gab es Einladungen an das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik in Kaiserslautern, das Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften in Leipzig, das Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik in Berlin und das Mathematische Forschungsinstitut Oberwolfach. Erstmals wurde ein solcher Preis auch vom Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken zur Verfügung gestellt.

Zwei hervorgehobene Hauptpreise (sozusagen die beiden „ersten Preise“) gingen an Christina Niethammer (Konstanz) für ihre Arbeit „ L_q -Optimality, Exponential Control and Entropy“ sowie an Nikolaus Schweizer (Bonn) für seine Arbeit „Mischzeiten stochastischer Dynamiken auf Mean Field Ising Modellen und multilevel MCMC Methoden“. Weitere Hauptpreise wurden an Hanna Döring (Bochum), Anna Föglein (Erlangen-Nürnberg), Tanja Gernhard (TU München), Maik Gerth (Dresden), Zoja Milbers (Köln), Roland Pabel (Bonn) verliehen.

Zehn weitere Absolventinnen und Absolventen wurden mit Buchpreisen der Verlage Springer und Vieweg ausgezeichnet. Diese gingen an Johannes Bartels (Heidelberg), Lisa Beck (Erlangen-Nürnberg), Jong He (Darmstadt), Stefan Heinz (ZIB Berlin), Thomas März (TU München), Andrea Klee (Mainz), Stephan Matos-Camacho (Freiburg), Friedrich Philipp

(TU Berlin), Christian Raack (ZIB Berlin) und Alexander Schnurr (Marburg).

Die DMV gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich. Sie dankt auch den einladenden Instituten für diese wirksame Art der Unterstützung der Studentenkonferenz.

Die nächste Studentenkonferenz ist bereits ins Sicht, und es ist hier der Platz, noch einen kurzen Blick in die Zukunft zu werfen. Die DMV möchte zukünftig auch Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsstudiengänge ermutigen, interessante Abschlussarbeiten mit mathematischer Thematik einzureichen (siehe auch den Artikel von Ina Kersten in diesem Heft [S. 257]). Diese Möglichkeit hat auch bisher schon bestanden, wurde aber vielleicht zu wenig beachtet. Bei genügender Beteiligung könnten solche Beiträge eine eigene Sektion innerhalb der Studentenkonferenz bestreiten.

Der familiäre Charakter der Studentenkonferenz wird stets positiv aufgenommen, es handelt sich um eine eher kleine, übersichtliche Tagung mit nur wenigen Parallelsektionen, bei der alle Teilnehmer schnell untereinander in Kontakt kommen. Allerdings könnte die Veranstaltung etwas mehr Zuspruch als gerade in den letzten zwei Jahren doch verkraften. Die Angebote der Sponsoren der Preise wurden nicht ganz ausgeschöpft, und etwas mehr Wettbewerb in dem einen oder anderen Fachgebiet könnte die Tagung beleben, ohne dem freundschaftlichen und entspannten Gesamtcharakter Abbruch zu tun.

Die Anmeldungen zur nächsten Konferenz in Berlin, diesmal schon Ende März statt im September,